

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Doku-Fiction, Prädikat **besonders wertvoll**

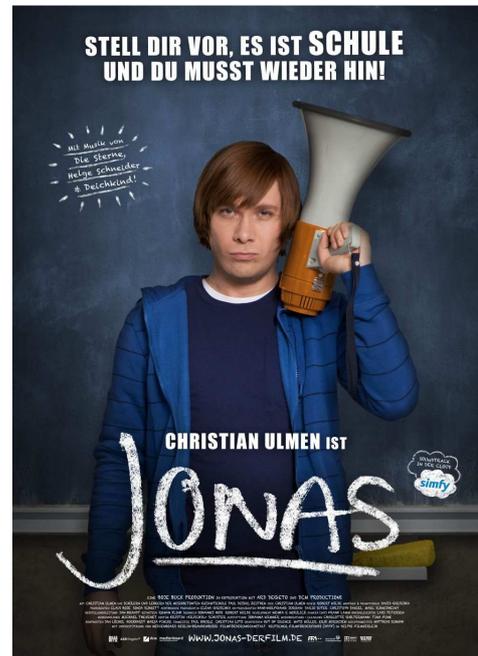
Jonas

Jonas ist 18 Jahre alt und hat schon zwei Anläufe für den Schulabschluss vermasselt. Nun erhält er an der Paul-Dessau-Gesamtschule eine letzte Chance. Ein Kamerateam begleitet ihn dabei.

Alles an dieser Schule ist echt. Die Schüler und ihre Probleme, die Lehrer und ihre pädagogisch unterschiedlichen Herangehensweisen, sogar die Schulband, die Jonas gründet. Alles das ist echt. Bloß Jonas nicht, denn dahinter verbirgt sich Schauspieler Christian Ulmen.

Ein mutiges und überzeugendes Experiment ist dieser Film mit einem Schauspieler, der dafür bekannt ist, in fremde Rollen zu schlüpfen und diese dann im „echten“ Leben zu testen. Hier nun drückt er erneut die Schulbank und der Zuschauer fühlt sich in die eigene Schulzeit zurückversetzt, lernt viel über Sorgen und Nöte heutiger Schüler und Lehrer. Keiner wird durch die Kamera vorgeführt, jeder wird ernst genommen.

Ulmen schafft es als Kunstfigur Jonas, echte Sympathien zu wecken. Bis zum Schluss fiebert man mit, ob er die Probezeit besteht. Und vor allem, ob er endlich den Logarithmus versteht!



Komödie
Deutschland 2011

Regie: Robert Wilde

Darsteller: Christian Ulmen

Länge: 106 Minuten

FSK: 6



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com